

Programm

09:30 – **Begrüßung und Kurzvorstellung**

09:40 Uhr **Dr. Heiko Kempa;**

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

09:40 – **Leichtbaukompetenz aus Sachsen –
ein Lagebericht**

10:00 Uhr

Prof. Jens Ridzewsk;

IMA GmbH; Vorstandsvorsitzender CC Ost des Carbon Composites e.V.

10:00 – **Asien auf dem Sprung an die Leichtbau-
Weltspitze – was bleibt für Deutschland und
Sachsen?**

10:20 Uhr

Prof. Hubert Jäger; Carbon Composites e.V.

10:20 – **Technologie-Führerschaft im Hybriden
Leichtbau in Sachsen – ausgewählte Bei-
spiele**

10:40 Uhr

Prof. Dr.-Ing. habil. Maik Gude; ILK TU Dresden

Jun.-Prof. Henning Heuer; Fraunhofer IKTS

10:40 – **Best Practice Beispiele zur industriellen An-
wendung innovativer Werkstoffe**

11:00 Uhr

Dr. Jens Werner; thyssenkrupp Carbon Components GmbH

11:00 – **Kaffeepause und Kommunikation**

11:20 Uhr

11:20 – **World Café - folgende Fragestellungen**

12:20 Uhr

- In welchen Bereichen der Industrie sehen Materialwissenschaftler und -hersteller bisher ungenutztes, langfristiges Anwendungspotential?
- In welchen Trends der vertretenen Industriezweige spielen neuartige Werkstoffe eine Schlüsselrolle?
- Welche Herausforderungen und Bedenken bestehen seitens der Industrie beim Einsatz innovativer Werkstoffe und wie kann dem begegnet werden?
- Welche Rahmenbedingungen sind erforderlich, um den Transfer von Werkstoffentwicklungen in die industrielle Anwendung weiter zu verbessern?

bis ca.

12:30 Uhr **Zusammenfassung**

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung, sowie der Besuch der Fachmesse, ist **kostenfrei** - die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt.

Ihre **Anmeldung** senden Sie bitte bis zum 25.09.2017 an:

strategiewerkstatt@smwa.sachsen.de

Anfahrt

Informationen zur Anreise Messe Dresden finden Sie unter folgendem Link:

www.werkstoffwoche.de/info/anreise/



© XtravaganT/Fotolia.com

StrategieWerkstatt
Industrie der ZUKUNFT.



Einladung zum Forum

Leichtbauwerkstoffe für die Industrie der ZUKUNFT

Informations- und Diskussions-
veranstaltung auf der
Werkstoffwoche 2017

29. September 2017
**Messe Dresden / Halle 2 /
MatRessource Pavillion**



**Material
Forschungsverbund
Dresden**



**CARBON
COMPOSITES**

Leichtbauwerkstoffe für die Industrie der ZUKUNFT .

Neuartige Werkstoffe und Fertigungstechnologien bilden eine entscheidende Grundlage für innovative Industrieanwendungen, Produktentwicklungen und neuartige Geschäftsmodelle. Eine erfolgreiche Überführung von Materialentwicklungen setzt jedoch eine intensive Kooperation entlang der gesamten Entwicklungs- und Wertschöpfungskette voraus. Darüber hinaus rückt heute mehr denn je die zusätzliche Vernetzung mit anderen Kompetenzfeldern aus Sensorik, Software, Anlagenbau und Mikro-Systemtechnik in den Mittelpunkt.

Die sächsische Forschungslandschaft bietet geeignete Voraussetzungen, um sich in Innovationsfeldern wie dem Leichtbau eine international führende Alleinstellung zu erarbeiten. Um Unternehmen dieses Potential noch besser zugänglich zu machen, bedarf es einer klaren Vision, wie die Industrie der Zukunft aussehen könnte und wie diese Vorstellungen aufbauend auf dem heutigen Stand erreichbar werden.

Unter der Leitfrage, wie die sächsischen Materialkompetenzen noch besser für die industrielle Entwicklung genutzt werden können, fokussiert das Forum auf das Zukunftsthema Leichtbau und seine vielfältigen Potentiale in diversen Industrien. Gemeinsam mit Wissenschaftlern und Unternehmensvertretern aus unterschiedlichen Branchen sollen industrierelevante Forschungsergebnisse und erfolgreiche Anwendungsfälle überblicksmäßig und beispielhaft vorgestellt werden, um die Chancen für die Entwicklung der Unternehmen und Branchen, aber auch der regionalen Industrie als Ganzes aufzuzeigen.

Im Rahmen der **StrategieWerkstatt: Industrie der ZUKUNFT.**, einem Projekt des Sächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA), möchten wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren, in welchen Bereichen, auf welche Weise und unter welchen Voraussetzungen die Kompetenzen im Leichtbau für die sächsische Industrie der Zukunft nutzbar gemacht werden können.

StrategieWerkstatt: Industrie der ZUKUNFT.

des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

- Wie kann sich die sächsische Industrie bis 2030 entwickeln?
- Welchen Herausforderungen werden sich die Unternehmen in den kommenden Jahren stellen müssen?
- Welche Rahmenbedingungen sind für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der sächsischen Industrielandschaft erforderlich?

Die **StrategieWerkstatt: Industrie der ZUKUNFT.** entwickelt Antworten auf diese Fragen.

Ziel der Strategiewerkstatt ist es, die technologischen, wettbewerblichen und sozialen Herausforderungen für die sächsische Industrie mit Blick auf das Jahr 2030 zu beleuchten. Einen Schwerpunkt bildet dabei die umfassende Digitalisierung mit ihren Auswirkungen. In einem Werkstattprozess unter Beteiligung von Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Verwaltung werden, überwiegend in partizipativen Veranstaltungsformaten, Struktur und Grundzüge einer sächsischen Industriestrategie erarbeitet und Handlungsempfehlungen entwickelt. Gleichzeitig sollen die Vernetzung der vielfältigen Akteure gestärkt und Projektideen entwickelt werden.

Das SMWA hat die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH beauftragt, die **StrategieWerkstatt: Industrie der ZUKUNFT.** inhaltlich und organisatorisch zu gestalten. Das Projekt ist für zwei Jahre angelegt; mit Beginn des Jahres 2016 wurde die Geschäftsstelle in Dresden etabliert.

In der ersten Phase der Arbeit wurden, ausgehend von einem breitgefächerten Bild der Einschätzungen und Erwartungen der verschiedenen Akteure, Ausgangssituation und Potentiale der sächsischen Industrie untersucht. Aufbauend auf diesen Ergebnissen werden in einer Reihe von aufeinander abgestimmten Gesprächen, Workshops und Veranstaltungen Themen der industriellen Entwicklung Sachsens diskutiert und verdichtet, so dass im Ergebnis strategische Leitlinien ausgestaltet werden können.

Im bisherigen Verlauf des Strategieprozesses wurden die folgenden Handlungsfelder eruiert:

Handlungsfelder

- Digitalisierung in der mittelständischen Industrie
- neue Geschäftsmodelle/industrielle Wertschöpfung
- Kooperationen und Cross-Innovationen
- Arbeit in der Industrie der Zukunft

Für die Akteure in Sachsen bietet die **StrategieWerkstatt: Industrie der ZUKUNFT.** die Chance, sich in den Prozess der Erarbeitung einer sächsischen Industriestrategie einzubringen und diese mitzugestalten. Es ist Anliegen des Projekts, vielfältige Stakeholder einzubinden und für eine aktive Mitwirkung zu gewinnen. Wer Themen oder Ansichten einbringen und diskutieren möchte, Interesse an der Arbeit, an den Ergebnissen oder an der Teilnahme an Veranstaltungen hat, ist herzlich eingeladen, mit der Geschäftsstelle in Kontakt zu treten.



www.industrie.sachsen.de/strategiewerkstatt.html

Telefon StrategieWerkstatt: 0351-48 67 97-40